Fragenblatt für 4. Test NAWI/ 3 EL

(multiple choice, Nr. 348)

- 1. Folgende Ausssagen treffen nach dem Pasteureffekt für Hefen bei Vorhandensein von Glucose zu:
 - a) Die anaerobe Atmung bringt mehr Energie als die aerobe Gärung
 - b) Die aerobe Atmung erzeugt mehr ATP als die anaerobe alkoholische Gärung.
 - c) Die aerobe Atmung erzeugt weniger Ethanol als die anaerobe Gärung.
 - d) Die anaerobe Atmung bringt mehr ATP als die aerobe Gärung.

2. Plasmide

- a) sind Lebewesen.
- b) bestehen nur aus DNA.
- c) bestehen nur aus Proteinen.
- d) Bestehen sowohl aus Erbsubstanz (DNA/RNA) wie aus Proteinen.
- 3. Die PCR dient zum Vervielfältigen von
 - a) Proteinen
 - b) Kohlehydraten
 - c) Lipiden
 - d) Desoxyribonukleinsäuren
- 4. Die Oxidation von Fettsäuren kann durch folgende Reaktionen herbeigeführt werden:
 - a) Hydrogenierung
 - b) Dehydrogenierung
 - c) Bildung von Doppelbindungen aus Einfachbindungen zwischen zwei C-Atomen
 - d) Bildung von Einfachbindungen aus Doppelbindungen zwischen zwei C-Atomen
- 5. Anabolismus bildet folgende Stoffe:
 - a) ATP
 - b) energiereiche Phosphate
 - c) Proteine
 - d) Lipide
- 6. Strukturproteine sind
 - a) wasserunlöslich
 - b) Speicherstoffe
 - c) im lebenden Knochen vorhanden
 - d) in Fingernägel vorhanden
- 7. Translation
 - a) ist die Bezeichnung der Bildung von Proteinen nach einer m-RNA-Vorlage
 - b) findet im Zellkern statt
 - c) bildet DNA aus RNA
 - d) bildet RNA aus DNA
- 8. Die Basenpaarungen in der RNA lauten
 - a) Cytosin Uracil
 - b) Adenin Thymin
 - c) Thymin Guanin
 - d) Uracil Adenin
- 9. DNA wird in
 - a) 5'-3'-Richtung abgelesen
 - b) 4'-3'-Richtung gebildet
 - c) 3'- 5'-Richtung gebildet
 - d) 3'-4'-Richtung abgelesen
- 10. Zellulose
 - a) ist aus Glucoseeinheiten aufgebaut
 - b) ist aus Fructoseeinheiten aufgebaut
 - c) besitzt beta-glykosidische Bindungen
 - d) besitzt alpha-glykosidische Bindungen

11. Saccharose beinhaltet

- a) Glucose
- b) Fructose
- c) eine alpha-glykosidische Bindung
- d) eine beta-glykosidische Bindung

12. Pyranosen

- a) bilden einen Fünferring
- b) bilden einen Sechserring
- c) sind zum Beispiel Glucose
- d) sind zum Beispiel Fructose

13. Zum Metabolismus gehören

- a) Photosynthese
- b) Atmung
- c) Gärung
- d) die Bildung von Proteinen

14. NAD+

- a) ist ein Multienzym
- b) ist ein Coenzym
- c) bedeutet Nicotinamid-adenin-dinucleotid
- d) bedeutet Nisin-Aramin-Dipeptid

15. Enzyme

- a) sind Biokatalysatoren
- b) bestehen aus Lipiden und Kohlehydraten
- c) erhöhen die Aktivierungsenergie
- d) senken die Reaktionsgeschwindigkeit

16. Die komplementäre Sequenz für das RNA-Codon "ACG" lautet

- a) "TGC"
- b) "UTC"
- c) "GAU"
- d) "UGC"

17. Zu den Disacchariden gehören

- a) Fructose
- b) Maltose
- c) Cellulose
- d) Glucose

18. Aldosen

- a) sind Proteine.
- b) haben eine Aldehydgruppe.
- c) haben eine Ketogruppe.
- d) können eine Ringform bilden.

19. Cis-Fettsäuren sind

- a) energetisch stabiler als trans-Fettsäuren.
- b) ohne Doppelbindungen.
- c) ernährungspyhsiologisch wertvoller als trans-Fettsäuren.
- d) ungesättigte Fettsäuren.

20. t-RNAs (transfer RNAs) benötigt ein Lebewesen für

- a) die Autoreplikation
- b) die Transskription
- c) die Translation
- d) die identische Reduplikation